

Antrag Nr. 21-O-20-0039

Norschter

Betreff:

Streckenbezogene Temporeduzierung auf 30 km/h auf Hunsrückstraße, Wallauer Weg und Oberpfortstraße (Norschter)

Antragstext:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat um die Schaffung von 30er-Zonen auf Hunsrückstraße (ab San Sebastian Platz), Wallauer Weg und Oberpfortstraße. Die genannten Strecken erfüllen die Erfordernisse für streckenbezogene Temporeduzierung auf Bundes- Landes- und Kreisstraßen aus folgenden Gründen:

- Laut Lärmkartierung des Geoportals der Landeshauptstadt Wiesbaden liegt die Lärmbelastung an den genannten Straßenabschnitten oberhalb der erforderlichen Grenzwerte.
- Die genannten Straßenabschnitte liegen in Wohngebieten.
- Bei den genannten Straßenabschnitten handelt es sich um Schulwege, die Haltestellen Wallauer Weg und Stolberger Straße sind die zentralen Nordenstadter Haltestellen für Schulkinder. Diese sind besonders schutzbedürftige Personen.
- Schulkinder und andere Fahrgäste überqueren aufgrund der Haltestellen die genannten Straßenabschnitte (Hunsrückstraße und Wallauer Weg) häufig.
- An der Oberpfortstraße kommt es vor der Metzgerei und dem Frankfurter Hof häufiger zu Schlangenbildungen - auch schon vor der Corona-Pandemie. Hier ist es immer wieder zu gefährlichen Situationen für Fußgänger:innen gekommen.
- Die Überquerung an den genannten Bushaltestellen ist besonders gefährlich, da keine Fußgängerüberwege in unmittelbarer Nähe liegen und die haltenden Busse zum Überholen verleiten.
- Aufgrund der zentralen Haltestellen werden die genannten Straßenabschnitte von vielen Fußgängern benutzt.
- Als zentrale Verkehrsachsen werden die Straßenabschnitte von vielen Radfahrenden genutzt.
- An der Ecke Hunsrückstraße / Wallauer Weg kommt es häufiger zu Unfällen.

Sollten nicht alle genannten Punkte den formellen Voraussetzungen für eine streckenbezogene Temporeduzierung erfüllen, so wäre trotzdem schon ein erfüllter Punkt ausreichend, um eine 30er-Zone einzurichten. Wir bitten den Magistrat darum, sich auf die chancenreichsten Punkte zu konzentrieren.

Anlage: Seite 6 der Broschüre „Soforthilfe-Papier Tempo 30“ des VCD - Verkehrsclub Deutschland e.V., komplette Broschüre auf:

https://www.vcd.org/fileadmin/user_upload/Redaktion/Themen/Verkehrssicherheit/Tempo_30/Tempo30_Soforthilfe-Papier_09_2018.pdf

AIII Gestaltungsvorgaben

In Tempo-30-Zonen gilt der Grundsatz »rechts vor links«. Ampelanlagen und zusätzliche Schutzmaßnahmen für Radler/-innen und Fußgänger/-innen sind in der Regel nicht zulässig. Das heißt Ampeln und benutzungspflichtige Radwege müssten abgebaut werden. Diese Möglichkeit muss von der Gemeinde/Verkehrsplanungsbehörde geprüft werden.

Für die Vorfahrtregelung gibt es zusätzlich folgende Ausnahme:

Aus Gründen der Verkehrssicherheit oder aufgrund eines Buslinienverkehrs kann in Ausnahmefällen auch in der Tempo-30-Zone eine Vorfahrt angeordnet werden. Dafür darf jedoch nicht die gelbe Raute (Zeichen 306) genutzt werden, sondern Zeichen 301 kommt zum Einsatz. Dies darf in der Regel für höchstens drei aufeinander folgende Kreuzungen angebracht werden. Wenn Buslinien durch die Tempo-30-Zone führen, kann die Vorfahrtstrecke allerdings auch länger werden.

Das heißt bei diesen Voraussetzungen sind wahrscheinlich bauliche Maßnahmen erforderlich, um eine Tempo-30-Zone einrichten zu können. Das heißt es wird eventuell aufwendiger, aber es ist nicht unmöglich.



B Streckenbezogene Temporeduzierung

BI Besondere Sicherheitserfordernisse

- | | | | | |
|--|------|--------------------------|---|--|
| a) Gibt es im unmittelbaren Bereich an den vorgesehenen Straßen Kindergärten, Kindertagesstätten, allgemeinbildende Schulen, Förderschulen, Alten- und Pflegeheime oder Krankenhäuser? | ja | <input type="checkbox"/> | → | |
| a) Wird der Straßenabschnitt von vielen Fußgänger/-innen genutzt? | ja | <input type="checkbox"/> | → | |
| | nein | <input type="checkbox"/> | → | |
| b) Wird der Straßenabschnitt von vielen Radfahrenden genutzt? | ja | <input type="checkbox"/> | → | |
| | nein | <input type="checkbox"/> | → | |
| c) Überqueren auf diesem Straßenabschnitt viele Menschen die Straße, weil sich dort z.B öffentliche Einrichtungen, Geschäfte oder ähnliches befinden? | ja | <input type="checkbox"/> | → | |
| | nein | <input type="checkbox"/> | → | |
| d) Gab oder gibt es auf diesem Straßenabschnitt viele Unfälle oder eine besondere Gefährdungssituation? Gibt es besonders schutzbedürftige Personen? | ja | <input type="checkbox"/> | → | |

Sind keine besonderen Sicherheitserfordernisse gegeben, überprüfen Sie, ob eine Temporeduzierung aus Lärmschutzgründen möglich ist. →